

20. Weinmarkt auf dem historischen Brettener Marktplatz vom 21. bis 25. September

Am Donnerstag ist es wieder soweit: Die Stände und Lauben des Brettener Weinmarktes laden für fünf Tage zum Besuch ein. Regionale Weingüter, Winzer- und Weingärtner-Genossenschaften aus dem Kraichgau, dem Stromberg, dem Zabergäu und dem Heuchelberg präsentieren ein vielfältiges Angebot an badischen und württembergischen Weinen.

Es ist eine Besonderheit des Brettener Weinmarktes dass nicht nur Weine aus einer Region, sondern sowohl aus dem badischen wie auch dem württembergischen Landesteil präsentiert werden: „Kenner trinken von der Sonne verwöhnte Weine aus dem Kraichgau, Stromberg, Zabergäu und dem Heuchelberg.“ ist das Motto des Marktes

Zu dem festen Stamm von 16 Wein-Anbietern, die zum Teil schon seit dem ersten Weinmarkt in Bretten vertreten sind, kommen erneut auch gastronomische Anbieter mit typischen Gerichten, aber auch Crepes, Lángos und Flammkuchen, hinzu. Der Schwerpunkt der kulinarischer Spezialitäten liegt aber natürlich auf der traditionellen schwäbischen und badischen Küche.

Das Programm des 20. Weinmarktes wurde durch besondere „Schmankerl“ bereichert: Am Donnerstag wird um 18.30 Uhr der Weinmarkt von OB Paul Metzger eröffnet und die neue Weinmarktkönigin vorgestellt. Am Freitag, dem 22. September werden ab 17.30 Uhr von der Bühne herab besonders attraktive Weine präsentiert.

Der Sonntag steht natürlich im Zeichen des traditionellen Buttenmarsches (ab 14.30 Uhr beim Gottesackerort) und der Traubenpressaktion auf dem Marktplatz zugunsten der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten. Der kommt auch der Erlös vom Weinmarkt-Preisrätsel zu Gute. Als Gewinne winken Weinpräsente.

Am 25. September gibt es von 13 bis 18 Uhr in Bretten auch einen verkaufsoffenen Sonntag, bei dem der Brettener Handel seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen kann.

Das reichhaltige Programm auf der Bühne des Weinmarktes bietet vor allem Musik. An allen Tagen wird der Marktplatz mit seiner Bühne zum musikalischen Treffpunkt: Die Jagdhornbläser, die Happy Voices vom Sängerbund Rinklingen, „Dirk und wir“, der Musikverein „Harmonie“ Bauerbach, die Kraichgau Ceilidh Band, der Handharmonika Spielring Heidelberg, die Guggenmusik „Bichama Scholwadrebela“ sowie der Fanfarenzug Bretten 1504 und die Melanchthonherolde sorgen für Stimmung. Die Tanzgruppe Bruderschaft der freien Zünfte ist ebenfalls dabei.

Als eine Attraktion, die man vorerst bei einem Weinmarkt gar nicht vermutet, sei schließlich der Stand der Hotels „Zur Post“ und „Germania“ aus Bansin von der Ostseeinsel Usedom genannt. Die bieten natürlich Fischgerichte und keine eigenen Weine an, sind aber treue Kunden der Weinproduzenten aus unserer Region. Die Werbung für die Seebäder verbinden die Hoteliers von dort mit einer Einkaufstour für ihr Weinlager – und in Bretten finden sie eine breite Palette an unterschiedlichen Weinen für ihre Gäste.

Als Schaufenster für Weinbau und Weinkultur in der gesamten Region zwischen Rhein und Neckar, Oden- und Schwarzwald, für die 355 km lange Weinstraße hat sich der Brettener Weinmarkt seit 1987 einen guten Ruf erworben. Auf moderne Weise knüpft er an die bis ins Mittelalter zurückreichende Tradition der „Marktstadt Bretten“ an. Wer edle Tropfen bei guter Unterhaltung genießen will, ist hier genau richtig. Öffnungszeiten der Probierstände:

Donnerstag, 21.09.2005 von 17.00 – 23.00 Uhr

Freitag, 22.09.2005 von 17.00 – 24.00 Uhr

Samstag, 23.09.2005 von 15.00 – 24.00 Uhr

Sonntag, 24.09.2005 von 11.00 – 24.00 Uhr

Montag, 25.09.2005 von 17.00 – 24.00 Uhr

Das Museum Schweizer Hof mit seiner Dauerausstellung zum Küferwesen ist am Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet, die Stadtinformation zusätzlich am Verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr.